



Amerikanische Soldaten beim Volleyball-Spiel in der saudi-arabischen Wüste. Im Hintergrund startet ein Transport-Hubschrauber vom Typ CH-53 zu einem Manöverflug

Der US-Flugzeugträger „Theodore Roosevelt“. Er wird zusammen mit zwei weiteren Trägern die Truppenpräsenz in der Golf-Region verstärken. Zur Zeit ist die „Theodore Roosevelt“ im Manöver

Angriff gegen Irak frühestens kommenden Februar

ws. Bagdad

Die multinationalen Streitmacht am Golf wird einen Angriff gegen irakische Truppen frühestens im Februar nächsten Jahres erwägen. Das berichtete die „Washington Post“ in ihrer Samstagsausgabe.

Die Zeitung bezieht sich auf Aussagen des amerikanischen Verteidigungsminister Dick Cheney, nach denen es noch mindestens drei Monate dauern werde, bis das Pentagon die amerikanische Truppenstärke im Golf von derzeit 230 000 auf 430 000 Soldaten erhöht habe. Erst dann ständen den 530 000 Soldaten der multinationalen Armee 450 000 Mann irakischer Bodentruppen gegenüber. US-Experten sehen nach dem Zeitungsbericht darin die ent-

scheidende Voraussetzung für eine rasche und vernichtende Niederlage des Iraks in Falle eines Krieges.

Mit den amerikanischen Soldaten sollen 1000 weitere US-Kampfpanzer vom Typ M-1A1 und drei Flugzeugträger an den Golf verlegt werden. Das US-Verteidigungsministerium benannte am Wochenende die drei Flugzeugträger. Dabei handelt es sich um den atomgetriebenen Flugzeugträger „Theodore Roosevelt“ und die konventionell angetriebenen Träger „America“ und „Ranger“. Die „Theodore Roosevelt“ und die „America“ sind derzeit auf Manöver im Westatlantik, die „Ranger“ liegt in ihrem Heimathafen San Diego. Zwei der Flugzeugträger sollen noch vor Weihnachten im Golf einlaufen.